

Frei schwebende Plattform am TOP OF TYROL

Am Stubaier Gletscher entsteht eine eindrucksvolle Gipfelplattform auf 3.200 Metern Höhe

Panorama-Ausblick mit einer Fernsicht von hunderten Kilometern: Am Stubaier Gletscher entsteht eine neue, spektakuläre Gipfelplattform, die nicht nur einen eindrucksvollen Blick über die Berge gewährt, sondern auch zur Rast nach einer Gletscher-Wanderung einlädt.

Pressemitteilung

NEUSTIFT/MÜNCHEN (w&p) – Panorama-Ausblick mit einer Fernsicht von hunderten Kilometern: Am Stubaier Gletscher entsteht eine neue, spektakuläre Gipfelplattform, die nicht nur einen eindrucksvollen Blick über die Berge gewährt, sondern auch zur Rast nach einer Gletscher-Wanderung einlädt. In 3.200 Metern Höhe wird die Gipfelplattform bis Ende Juli gebaut, die Bergbegeisterten künftig einen unbegrenzten Blick aufs ewige Eis und die 109 Dreitausender der Tiroler Bergwelt erlaubt. Die Plattform lädt Besucher ein, bei einer ausgedehnten Gipfelrast inne zuhalten und die Ruhe und Schönheit der Berge zu genießen.

„Wir möchten einen spirituellen Ort schaffen, an dem selbst gestresste Menschen Entspannung finden, ihre Gedanken schweifen lassen können und die unendlichen Weiten der Bergwelt genießen können“, sagt Reinhard Klier, Vorstandsmitglied der Stubaier Gletscherbahn. Die Gipfelplattform am TOP OF TYROL ist der ideale Ort, um sich von der Tiroler Bergwelt inspirieren zu lassen und Kraft für den Alltag zu schöpfen. Ganz in der Nähe der „Jochdohle“, Österreichs höchst gelegenen Bergrestaurant auf 3.150 Metern, und der Panoramabahn Schaufeljoch mit Aussichtspunkt in der Bergstation entsteht diese Oase der Ruhe.

Sechs Meter weit wird die Gipfelplattform über den Abgrund hinausragen. Der grandiose 360 Grad Ausblick erstreckt sich von den Zillertaler und Stubaier Alpen bis hin zu den Dolomiten und Kalkalpen. Nach einer rekordverdächtigen Bauzeit von lediglich sechs Wochen soll die 80 Quadratmeter-Panoramakanzel bis Ende Juli stehen. Die Stahlkonstruktion wird im brüchigen Fels verankert, gut 100 Meter von der Bergstation Schaufeljochbahn entfernt. Bis zum Sommer wird ein eindrucksvoller Steig angelegt, der über ein eigens angefertigtes Stahlkonstrukt führt und einen faszinierenden Blick bietet.

Die Abläufe auf Österreichs höchst gelegener Baustelle werden bereits seit Monaten generalstabsmäßig vorbereitet. Über dem Abgrund, auf eisigen 3.200 Metern muss jeder Handgriff sitzen. Mehr als zehn Arbeiter werden abwechselnd im Einsatz sein. Die Plattformteile werden größtenteils vorgefertigt und mit dem Hubschrauber auf den Berg gebracht. Verbaut werden etwa 20 Tonnen Stahl. Kostenpunkt insgesamt: Etwa 300.000 Euro. Die architektonische Ausgestaltung der Gipfelplattform wurde von dem renommierten Architekturbüro *aste architecture* aus Innsbruck übernommen.

So einzigartig die technische Herausforderung, so spektakulär dürfte das Erlebnis für die Besucher ausfallen. „Der Ausblick von der schwebenden Kanzel wird faszinierend sein – in die Ferne genauso wie in die Tiefe“, verspricht Reinhard Klier.

Der Stubaier Gletscher, knapp eine Autostunde von Innsbruck entfernt, bietet seinen Besuchern im Sommer viele Wander- und Klettermöglichkeiten. Optimal via Auto, Bahn oder Flug erreichbar, bringen moderne Seilbahn- und Lifтанlagen Wanderer sicher auf über 3.000 Meter Seehöhe. Egal ob Familien oder erfahrene Hochalpinisten – auf dem Stubaier Gletscher findet jeder abwechslungsreiche Strecken und Touren. Geführte Erlebniswanderungen mit einem erfahrenen Bergführer zeigen Besuchern die Schönheit der Stubaier Berge. Im Kletterpark Fernau laden Klettersteige verschiedenster Schwierigkeitsstufen zu neuen Herausforderungen ein. In einer einzigartigen Route führt der Stubaier Gletscherpfad über einen gesicherten Schneepfad von der Bergstation Eisgrat zur „Jochdohle“, Österreichs höchst gelegenen Bergrestaurant. Gipfelerlebnis: Von der „Jochdohle“ lässt sich der Kleine Isidor auf 3.000 Metern auf einem gesicherten Steig in etwa 20 Minuten erklimmen. Spannende Einblicke in die Gletscherwelt bieten die kostenlosen Informationsstunden, die täglich zwischen 7. Juli und 31. August 2008 stattfinden. Auf der neu erbauten Gipfelplattform halten Besucher ab Ende Juli 2008 zur Gipfelrast inne und genießen die faszinierende Aussicht über die Alpen. Mit seinen zahlreichen Freizeit- und Sportangeboten präsentiert sich der Stubaier Gletscher als ideales Ausflugsziel.

Die Stubaier Gletscherbahn informiert auf der Website www.stubaier-gletscher.com über die zahlreichen Aktivitäten.